

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 11 Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat III	
Antrag Nr. 071/2021 112/039/2021	3
TOP Ö 13.1 Sofortige Rückholung von Anahit H. und ihrer Familie: Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 68/2021 zum Stadtrat am 17.03.2021	
Antrag Nr. 068/2021 068/2021/ERLI-A/010	4
TOP Ö 13.2 Mandatswechsel bei der GEWOBAU	
Beschlussvorlage BTM/021/2021	5
TOP Ö 14 Anfragen	
AussenstellenCoronaTest Anfrage Erlanger Linke	6
Bismarckstr. 4 Verfall Anfrage Erlanger Linke	7

Stadtrat

Sitzung am Mittwoch, 17.03.2021

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- Schweigeminute für das ehemalige Stadtratsmitglied
Herrn Erwin Batz
11. Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat III
Antrag der Erlanger Linke Nr. 71/2021 112/039/2021
Beschluss
12. Anhebung der VGN-Tarife 2022 für die Tarifstufe C in Erlangen
Vertagt VI/045/2021
Beschluss
- 13.1. Sofortige Rückholung von Anahit H. und ihrer Familie: Dringlichkeits-
antrag der Erlanger Linke Nr. 68/2021 zum Stadtrat am 17.03.2021
Tischauflage 068/2021/ERLI-
A/010
- 13.2 Mandatswechsel bei der GEWOBAU
Tischauflage BTM/021/2021
14. Anfragen
Schriftliche Anfragen der Erlanger Linke betr.
- **Denkmal Bismarckstr. 4**
- **Coronavorsorge in der Verwaltung, Test vor Besuch in
Außenstellen**

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	16.03.2021
Antragsnr.:	071/2021
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/11
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 16.03.2020

Antrag auf öffentliche Ausschreibung der Stelle des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat III

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Hiermit stellen wir den Antrag die Stelle des berufsmäßigen Stadtratmitgliedes für das Referat III öffentlich auszuschreiben.

Begründung:

Im Rahmen der Qualifizierung, die diese Stelle mit sich bringt ist der Stadtrat auf eine Minimalzahl an bewerbenden Personen beschränkt. Die Suche innerhalb des Stadtrates schränkt die Suche nach qualifiziertem Personal extrem ein. Eine öffentliche Ausschreibung um möglicherweise noch geeignetere Kandidat*innen zu finden ist hier von Nöten.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Erlangen, den 15.03.2021

**Sofortige Rückholung von Anahit H. und ihrer Familie:
Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 17.03.2021**

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	16.03.2021
Antragsnr.:	068/2021
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	OBM/13
mit Referat:	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Dringlichkeitsantrag:

1. Der Stadtrat verurteilt die Abschiebung von Anahit H. und ihrer Familie.
2. Der Stadtrat fordert die sofortige Rückholung von Anahit H. und ihrer Familie.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Abschiebung Anahit H. und ihrer Familie wirkt sich anhaltend und unmittelbar auf ihr Leben aus. Die zivilgesellschaftliche und landespolitische Debatte über ihre eventuelle Rückholung findet ebenfalls jetzt statt. Wenn der Stadtrat dazu Position beziehen möchte muss er es jetzt tun.

Begründung:

In mehreren Presseartikeln wurde das Thema ausführlich besprochen.
(<https://www.nordbayern.de/region/erlangen/abschiebung-nach-armenien-schicksal-bewegt-die-erlanger-1.10918454> oder
<https://www.nordbayern.de/region/erlangen/gymnasiastin-aus-erlangen-nach-armenien-abgeschoben-1.10891939>)

Auch durch eine Kundgebung gegen diese Abschiebung ist das Thema in der stadtpolitischen Debatte präsent. Wir stehen gegen diese Abschiebung!

Dieser Antrag basiert auf einem ähnlichen Antrag zu einem ähnlichen Fall aus Fürth, der vom dortigen Stadtrat mehrheitlich angenommen wurde. Die rechtliche Zulässigkeit sollte also eindeutig sein, es bleibt eine Frage des politischen Willens.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:
BTM/021/2021

Mandatswechsel bei der GEWOBAU

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	17.03.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Referat I, Bürgermeister- und Presseamt

I. Antrag

Frau Barbara Pfister wird als Nachfolgerin von Frau Gisela Niclas bis zum Ende der Amtsdauer des Erlanger Stadtrats (30.04.2026) in den Aufsichtsrat der GEWOBAU Erlangen GmbH und der GEWOBAU Beteiligungsgesellschaft mbH gewählt. Die Vertretung der Stadt Erlangen wird beauftragt, einen entsprechenden Gesellschafterversammlungsbeschluss der GEWOBAU Erlangen GmbH herbeizuführen.

II. Begründung

Durch das Ausscheiden von Frau Gisela Niclas zum Ablauf des Monats Januar aus dem Stadtrat sind auch die von ihr wahrgenommenen Aufsichtsratsmandate bei der GEWOBAU Erlangen GmbH und ihrer 100%-Tochter GEWOBAU Beteiligungsgesellschaft mbH neu zu besetzen.

Nachdem Frau Anette Christian, die gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.02.2021 als neue Aufsichtsrätin bestellt werden sollte, die Mandate nicht wahrnehmen kann, schlägt die SPD-Fraktion hierfür Frau Barbara Pfister vor.

Eine formelle Abberufung von Frau Anette Christian ist nicht erforderlich, da die vom Stadtrat am 24.02.2021 beschlossene Bestellung gesellschaftsrechtlich noch nicht final umgesetzt war.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Erlangen, den 15.3.2021

Coronavorsorge in Verwaltung, Test vor Besuchen in Außenstellen
Anfrage zum Stadtrat am 17.3.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

Wir haben bereits in der letzten Sitzung gefragt, ob die Stadtspitze Besuche in Außenstellen auf das absolut Erforderliche beschränkt. Dies wurde bejaht. Wir wiederholen die Frage und fragen weiter:

Lassen sich die BesucherInnen von Außenstellen vor diesen Besuchen testen ?

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Erlangen, den 15.3.2020

**Uni/Staatsregierung lassen Denkmal Bismarckstraße 4 verfallen
Anfragen zum Stadtrat am 17.3.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

1. Ist der Stadt Erlangen als untere Denkmalschutzbehörde der aktuelle Zustand des Denkmals Bismarckstraße 4 bekannt ?
2. ist insbesondere bekannt, siehe Fotos (*)
 - a) dass viele Dachziegel fehlen,
 - b) dass mehrere früher verglaste Dachluken kaputt und offen sind
 - c) dass mehrere Fenster auf der Wetterseite „entglast“ sind ?
3. Trifft es zu,
 - a) dass Eigentümer eines Baudenkmals zur Erhaltung verpflichtet sind ?
 - b) dass sich der Staat als Eigentümer dabei nicht auf wirtschaftliche Unzumutbarkeit berufen kann ?
4. Was wurde bisher unternommen, um den Eigentümer zur Erfüllung seiner Denkmalschutz-Pflichten anzuhalten ?
5. Der Uni bzw. dem Freistaat wurde bei der „Hupfla“ vom Chef der unteren Denkmalbehörde der Teilabriss eines landesweit bedeutenden Denkmals genehmigt.
Schließt die Stadt Erlangen bei der Bismarckstraße 4 ein vergleichbares Vorgehen aus – also die denkmalrechtliche Genehmigung eines Abrisses oder des Verfallens Lassens - also eines Abrisses in Zeitlupe ?
6. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass „die Großen“ sich beim Denkmalschutz nicht an die Regeln halten müssen. Stimmen Sie dieser Aussage zu ?

(*) Fotos: <http://erlanger-linke.de/img/B4-2021-3.html>

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)